REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie Bettina Beil-Berdal Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, NPS / IPA, Blommenholm. Norwegen

Dr. med. Renate Kelleter

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA, Darmstadt, Deutschland

Majlis Winberg Salomonsson

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin SPA / IPA, Stockholm, Schweden

Prof. Dr. phil. Rolf Vogt

Psychoanalytiker für Erwachsene, Lehranalytiker DPV / IPA, Heidelberg, Deutschland

Dr. phil. Alfred Walter

Psychoanalytiker für Kinder und Jugendliche, Augsburg, Deutschland

Dr. med. Anna Wyler von Ballmoos

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, SGPsa / IPA, Bern, Schweiz

SUPERVISORINNEN UND SUPERVISOREN:

Professor em. Dr. med. Dieter Bürgin

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Ausbildungsanalytiker SGPsa / IPA, Basel, Schweiz

DSA. Friedl Früh

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin WPV / IPA, Wien, Österreich

Dipl.-Psych. Charlotte Günther

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA, Frankfurt a.M., Deutschland

Professor Dr. med. Michael Günter

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytiker DPV / IPA, Tübingen, Deutschland

Dipl.-Psych. Axel Holicki

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytiker DPV / IPA, München, Deutschland

Dr. med. Renate Kelleter

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA, Darmstadt, Deutschland

Erika Kittler, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA, Freiburg, Deutschland

Dipl.-Psych. Helga Kremp-Ottenheym

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA, Freiburg, Deutschland

Dipl.-Psych. Angelika Staehle

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA, Frankfurt / Darmstadt, Deutschland

Dipl.-Psych. Carmen Wenk-Reich

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA, Freiburg, Deutschland

TEILNAHMEBERECHTIGUNG:

Vorrangig:

Mitglieder und Kandidaten der SGPsa, WPV und DPV, und von Zweiggesellschaften der IPA, welche die Weiterbildung zum Kinderanalytiker anstreben.

Für Deutschland ebenso Mitglieder der DPG und Analytische Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (VAKJP), die affilierte Mitglieder der DPV sind.

Soweit Plätze vorhanden:

Mitglieder und Kandidaten der VAKJP (Deutschland), der EFPP sowie psychoanalytisch tätige Kinder- und JugendpsychiaterInnen und -psychologInnen (Schweiz und Österreich), mit Empfehlung von mindestens einem Mitglied der SGPsa, der WPV oder der DPV.

TAGUNGSORT UND UNTERKUNFT:

SILSERHOF in CH-7571 Sils-Baselgia, Schweiz Die Zimmerkapazität im Silserhof ist begrenzt – es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Nach Vergabe aller reservierten Zimmer werden die TeilnehmerInnen gebeten, sich über das Fremdenverkehrsbüro selbst um eine Unterkunft zu bemühen.

http://www.engadin.stmoritz.ch/sils

TAGUNGSGEBÜHR:

480,00€

ANMELDUNG ZUR STUDIENWOCHE UND FÜR VERBINDLICHE BUCHUNG IM SILSERHOF:

www.silserwoche.eu

(ab Dezember 2017)

DEUTSCHE PSYCHOANALYTISCHE VEREINIGUNG (DPV)

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE (SGPsa)

WIENER PSYCHOANALYTISCHE VEREINIGUNG (WPV)

Einladung

zur zwölften deutschsprachigen

Silser Studienwoche über Kinder- und Jugendlichenanalyse

vom 09. bis 16. Juni 2018

Samstag, 09. Juni 2018

18.00 Uhr Bearüßuna Dieter Bürgin und Axel Holicki 19.00 Uhr Abendessen Eröffnungsvortrag 20.30 Uhr Bettina Beil-Berdal, Blommenholm Psychoanalyse in Norwegen - wer bevölkerte die Kinderstube?

Sonntag, 10. Juni 2018

09.00-10.00 Uhr	Vortrag
	Renate Kelleter, Darmstadt
	Das Spiel mit dem Namen in der
	Erstbegegnung.
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum
	Mittagspause
15.00-15.30 Uhr	Vorbesprechung der Kleingruppen*
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
	Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Montag, 11. Juni 2018

Vortrag Majlis Salomonsson, Stockholm Von traumatischen Erfahrungen im Säuglingsalter zur analytischen Kurz- therapie. Kaffeepause
Diskussion im Plenum Mittagspause
Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
Supervision in Kleingruppen* gemeinsames Abendessen

Dienstag, 12. Juni 2018

09.00-10.00 Uhr

	Anna Wyler von Ballmoos, Bern " und dann hab ich keine Lust" Gedanken zur Entwicklung von Ess- Störungen junger Kinder.
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum
	Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
	Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Vortrag

Mittwoch, 13. Juni 2018

09.00-10.00 Uhr

	Psychoanalytisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen als gemein- sames Inszenieren und "Träumen" der Not des Patienten.
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum
	Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
	Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Vortrag

Alfred Walter, Augsburg

Einzelsupervisionen

sind nach persönlicher Vereinbarung möglich

(extra zu bezahlen)

An den meisten Abenden werden ab 20,30 Uhr Filme angeboten (ggf. Original mit Untertiteln).

PROGRAMM

Donnerstag, 14. Juni 2018

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Rolf Vogt, Heidelberg Ödipus und die Sphinx.
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum
	Mittagspause
15.00-16.30 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
	Kaffeepause
16.45-18.15 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
18.15-18.45 Uhr	Nachbesprechung Kleingruppen
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen
20.00-20.30 Uhr	Evaluation

Freitag, 15. Juni 2018

09.00-10.30 Uhr	Erika Kittler und Dieter Bürgin
11.00 -12.30 Uhr	Spezialseminar "Arbeit im
	hochfrequenten Setting"

Teilnahme nach gesonderter Anmeldung

09.00-10.30 Uhr	verschiedene Theorieseminare
11.00 -12.30 Uhr	mehrere ReferentInnen

Teilnahme nach gesonderter Anmeldung

Samstag, 16. Juni 2018

Abreise nach dem Frühstück

*Wir setzen voraus, dass alle Teilnehmer in der Supervisionsgruppe Fälle vorstellen. Es wird an konkretem Stundenmaterial gearbeitet. Ein Stundenprotokoll kann für die Teilnehmenden (ca. 8 - 10 Personen / Gruppe) vorbereitet werden. Von einzelnen SupervisorInnen wird, auf Wunsch, die Methode des "weaving thought" verwendet.

^{*}sechs parallele Kleingruppen